

# Correspondent

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag,  
Sonntag.  
Jährlich 150 Nummern.

für

Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer.

Alle Postanstalten  
nehmen Bestellungen an.  
Preis  
vierteljährlich 5 Pfennig.

38. Jahrg.

Leipzig, Sonntag den 23. Juni 1900.

№ 71.



**G**utenberg! Mit diesem Namen zieht vor unserm geistigen Auge ein halbes Jahrtausend

Kulturgeschichte der Menschheit vorüber wird da wohl jemals ein lebenswahres Bild geben können von dem Einflusse und der Bedeutung der genialen Erfindung Gutenbergs! In ihr hat die Welt einen neuen Schöpfer gefunden, der ihr ein zweites Mal das Licht geschenkt, das Licht nicht des leiblichen, sondern des geistigen Auges, die Kunst Gutenbergs war gleichsam zu einem zweiten Werderuf geworden, der erst den Menschen im Menschen geweckt.

Und so preisen denn dankbar in diesen Tagen die Völker das Andenken des Meisters, und Hoch und Niedrig, Arm und Reich wetteifert in der Ehrung des Mainzer Patriziersohnes, der nach einem arbeits- und entbehrungsreichen Leben in Armut und Elend unterging: das Los aller grossen Geister, in deren Erfolgen sich heute die Menschheit sonnt. Man hat vielfach versucht, unserm Altmeister den Lorbeer der Erfindung von der Stirn zu reissen, doch vergebens. Durch welche äusseren Umstände und Vorarbeiten anderer Denker ihm auch die Erfindung erleichtert worden sein mag, gleichviel, unserm Gutenberg gebührt die Ehre!

Naturgemäss blieben seiner Erfindung auch die Gegner und Hasser nicht fern, und daran fehlt es noch heute nicht, denn Freunde rabenschwarzer Finsternis gibt es leider noch eine ganz erkleckliche Anzahl. Das ist ja auch ganz erklärlich bei einer Kunst, die sich nicht nur für die Lüge und die Unterdrückung, den Despotismus und den Krieg benutzen liess, die nicht nur der Macht und der Herrschaft diente, sondern auch den Unterdrückten, der Wahrheit und der Freiheit ein Palladium und Bollwerk wurde.

Wir Jünger Gutenbergs danken aber unsrer Kunst, dass ein Teil jenes sittlichen und geistigen Fortschrittes,

den sie der ganzen Welt brachte, auch auf ihre Jünger übergegangen ist, dass sie uns früher und inniger zusammenführte als die

Angehörigen anderer Berufe. Wir danken es dem Meister, dass das Licht seiner Erfindung in die Herzen seiner Jünger drang, dass es uns für Recht und Freiheit entflamte, dass wir uns eins und einig fühlen in dem Gedanken, das geistige und berufliche Erbe des Meisters zu wahren und zu mehren zu unsrer Ehre und zur Ehre unsrer Kunst.

Die völkerverbindende Kunst verpflichtet ihre Jünger aber auch zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen, und da schweifen unsere Blicke hinaus in das feindliche Leben, hinweg über die Festtage, dorthin, wo wir für ein Leben voller Arbeit kaum einen grössern Erfolg ernten als der Erfinder der Kunst, denn auch der Lebensabend eines Buchdruckergehilfen ist nicht sonniger als der seines Altmeisters. Und wenn dieser einst das Gnadensbrot des Grafen Adolf von Nassau zu essen gezwungen war, so bewahrt uns nur die Organisation, der Verband, vor dem Schicksal, im Alter das Brot des Armenhauses essen zu müssen. Der eignen Kraft, der Einigkeit, dem kollegialen Geiste der Jünger Gutenbergs, ihrem Gemeinsinne danken wir es, dass wir am Schlusse unsers Lebens nicht der öffentlichen Mildthätigkeit anheimfallen. Wir wollen aber auch nicht das Schicksal unsers Meisters teilen, denn eine Kunst, die die ganze Welt in Bewegung gesetzt, die von berühmten Dichtern und Denkern und gegenwärtig vom Kaiser bis herab zum Druckerjungen gefeiert wird, muss uns mindestens ein menschenwürdiges Dasein garantieren. Um dieses Ziel aber erreichen zu können, gilt es, die finstere Nacht der Teilnahmslosigkeit und des Indifferentismus zu überwinden, dann erst wird das Andenken unsers Altmeisters würdig geehrt und das Wort seiner Erfüllung nahe sein: Es werde Licht!

1400-1900





## Gutenberg-Cigaretten

mit und ohne Mundstück

10 Stück zu 20 und 10 Stück zu 30 Pf., offeriert Kollege

J. Wittenberg, Cigaretten-Fabrik,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 20.

Verbandsmitgliedschaften höchsten Rabatt!

## Ortsverein Bielefeld

(V. d. D. B.).

Das diesjährige

## JOHANNISFEST

verbunden mit 500jähriger Gutenberg-Jubelfeier findet **Sonabend den 7. Juli**, von nachmittags 6 Uhr anfangend, in dem Restaurant **Grundweier**, Altenschildesherweg, statt, wozu alle Kollegen des Bezirks freundlichst eingeladen sind. **Das Festkomitee.** [360]

## Dresden. Buchdruck-Masch.-Meister-Verein. Dresden.

In letzter Versammlung wurde beschlossen, zur **Hauptpartie am 15. Juli** nach der sächsischen Schweiz jedem Mitgliede 1,50 Mk. aus der Kasse zu zahlen. Desgleichen ist die Jubiläumspostkarte bei den Kollegen **Siebe**, Dürerstr. 15, IV, **Reuzner**, Kurfürstenstr. 5, IV, **Gorn**, Hauptstr. 7, II, **Vehmann**, An der Kreuzkirche 16, IV, **Berthold**, Böbtau, Klauenische Str. 15, II, sobald als möglich abzuholen.

Unsre nächste Monatsversammlung findet **Sonabend den 30. Juni**, abends 9 Uhr, im Vereinslokale statt. Unbedingtes Erscheinen aller Mitglieder zu dieser Versammlung ist Pflicht. **Der Vorstand.** [357]

**Gutenbergbuch**  
1,60 Mk. franko  
**Graph. Verlags-Anstalt, Halle-Saale.**

## Zur Gutenbergfeier!

Künstlerisch ausgeführte, geschäftlich geschützte neue

## Gutenbergbüsten

74 cm hoch, 24 Mt., Packung 3 Mt., empfiehlt  
**G. Kläiber**, Stuttgart, Urbanstraße 49.  
Photographien d. Büsten stehen auf Wunsch zu Diensten.

## Kulmbacher Bierstube

Leipzig, Brüderstraße 9.

Vereinslokal der Buchdrucker und Schriftsetzer.  
Entgegenstehendes **Raumannsches** und echt **Kulmbacher** (Eberleinsches) Bier; laubere **Rübe**.  
Bürgerl. Mittagstisch 40 Pf. **William Küniger.** [923]

## „Zum Gutenberg“, Leipzig

Johannissasse 19.  
Guter bürgerl. Mittagstisch, Stamm, ff. Lagerbier 2 Gl.  
25 Pf., Echt Bayer. à 15 Pf., Gesellschaftsz. **Joh. Rohm.**

## Alter Gasthof Paunsdorf bei Leipzig.

Empfehle meinen werthen Kollegen meine schönen und großen Restaurations- und Gartenlokalitäten. **Biere** von der Stötteritzer Brauerei sowie **Speisen** preiswert und gut.

Jeden Sonntag Konzert und Tanz.  
Einem geneigten Besuche sieht entgegen

**Otto Kirchhof.** [310]

besuche einmal Deinen Freund  
**Robert Körke**, A. Rudolph, Trebbin, Gesellschaftshaus. [363]

Dem Bezirksvereine **Mannheim** für die herzlich verlebten Stunden sowie die besondere Aufmerksamkeit während der **Johannisfest-Feier** uns gegenüber auch an dieser Stelle herzlichsten Dank. **Die Durchgereisten.** [362]

Am 20. Juni verschied nach langem Leiden unser lieber Kollege

## Johannes Lüth

im 58. Lebensjahre. [366]

Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm

Leipzig, den 21. Juni 1900.

Das Personal der Firma Metzger & Wittig.

## Bezirksverein Braunschweig.

Sonntag den 24. und Montag den 25. Juni findet unsre

## 500jährige Gutenbergfeier

statt, wozu die verehrten Mitglieder unsers Bezirks hierdurch freundlichst eingeladen sind.

Aus dem reichhaltigen Programme sei hervorgehoben, daß Herr Dr. phil. E. Witte Braunschweig den Fest-Vortrag halten wird. **Das Fest-Komitee.** [208]

## FRANKFURT am Main.

Heute, Samstag den 23. Juni, abends 8 Uhr, findet in der ehemaligen **Kofen-Ausstellung** an der Forsthausstraße

## Grosser Kommers mit Damen

statt unter freundlicher Mitwirkung des Gesangsvereins Gutenberg aus Stuttgart sowie des hiesigen Gesangsvereins Gutenberg.

Sonntag den 24. Juni, nachmittags 4 Uhr, findet ebenfalls das

[355]

## JOHANNISFEST

statt, wobei wiederum der hiesige Gesangsverein Gutenberg mitwirkt; außerdem werden allerlei Kinderpiele, Volksbelustigungen sowie ein großes **Tanz-Modium** im Freien viel zur Abwechslung und Erbeiterung beitragen.

Alle Kollegen der umliegenden Orte ladet hierzu freundlichst ein **Die Vergnügungs-Kommission.**

## Gutenberg-Verein Würzburg.

(Verband der Deutschen Buchdrucker.)

Sonntag den 30. Juni und Sonntag den 1. Juli:

## 500jährige Gutenberg-Jubelfeier.

**Programm:** Samstag den 30. Juni, abends 8 Uhr, **Festkommers** (Festredner Herr Königl. Kreisarchivar **Göhl**, Heber Entfaltung der Buchdruckerkunst in Würzburg). — Sonntag den 1. Juli, vormittags 10 Uhr, **Besichtigung der Druckmaschinen-Ausstellung der königl. alten Universität**. Vormittags 11 Uhr, **Academischer Festakt** in der großen Aula der königl. neuen Universität (Festredner Herr Kgl. Universitätsprofessor Dr. **Brenner**). Nachmittags 3 Uhr, **Gartenfest** (Festredner **Corr.-Rebateur L. Rezhäuser**). Abends 8 Uhr, **Tanzunterhaltung**. **Festlokal: Guttenuischer Garten.**

Die Kollegen der umliegenden Druckorte werden zu diesen Festlichkeiten mit dem Ersuchen um zahlreiche Beteiligung freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

NB. Die betr. Kollegen, welche schon am Samstag hier eintreffen und Nachtquartier bestellt wünschen, wollen dies dem hiesigen Vertrauensmanne mitteilen. — Für guten Mittagstisch wird unser Verbehrswirt **Macl** (Gasthaus Strauß) bestens Sorge tragen. **D. D.** [354]

Diese Büste ist ohne Konsol 38 Centimeter hoch.



**Gott grüß' die Kunst!** Kollegen! Es kling' in Nah' und fern Euch dieser Spruch entgegen Zum Gruße froh Ihr Herr'n! Seit der nun, dessen Büste Vor Euren Aug' Ihr seht, Geboren ward, zur Küste Ein halb Jahrtausend geht.

Wohl habt Ihr, seine Jünger, Ein Denkmal ihm erbaut Tief in des Herzens Zwinger, Von Niemand noch erschaut! Doch, um das ausdrücken, Was Eure Brust erfüllt, Müht' Euch Heim Ihr schmücken Mit Eures Meisters Bild.

fährwahr! Wert ist's der Meister, Der eine ganze Welt Aus Angeln hob, die Geister Entflammt von Belt zu Belt! Drum schenkt, Ihr Herr'n Kollegen, Dem Unternehmen Gnuß, Es kling' Euch froh entgegen Nochmals: „Gott grüß' die Kunst!“

Preis der beigedruckten Büste in **Alabastergips** einschl. **Konsol, Kiste und Porto** 3,75 Mk. Desgl. in **Elseneinmasse** 5,50 Mk.

**Wilhelm Keil** [353]

Buchdrucker-Invalid

Breslau, Uorwerksir. 32, Breslau.

Bestellungen werden per Postanweisung erbeten.

## 4. Aufl. Gutenberg-Jubiläums-Postkarten. 4. Aufl.

Feinste **Chromo-Ausführung mit Gold- und Reliefprägung**. Uebertreffen an Abfahrbarkeit in der kurzen Zeit alle bisher ausgegebenen Karten. Pro Stück 10 Pf. Druckereifachernern u.wo. gerodre **hohen** **Kabatt**. Je 50 Muster gegen Einzahlung von 75 Pf. franko. **Gustav Bergmann**, Leipzig-K., Konstantinstr. 14

Der **Seper Paul Nordorf** aus Hirschberg wird hierdurch aufgefordert, seinen jetzigen Aufenthalt dem Magistrat zu Görlitz oder seiner Frau, Görlitz, **Kunnerswigerstraße 10**, mitzuteilen; die Herren Funktionäre werden ersucht, denselben darauf aufmerksam zu machen.

**Achtung!** Bestellungen auf das **III. Qu. 1900** des **Corr.**, Preis pro Quartal 65 Pf., wolle man im Interesse geregelter Uefierung umgehend veranlassen. — **Nachlieferungen finden nicht statt.**